



Mitarbeiter- News

OneScapa

Ausgabe 16, Februar 2012

Willkommen bei der 16. Ausgabe des monatlichen Newsletters für Mitarbeitende. Mit diesem monatlichen Newsletter möchten wir alle Mitarbeitenden der Scapa Group über Neuigkeiten im Unternehmen informieren, Ideen vorstellen und Erfolge feiern.

Windsor CEO-Awards 2011

Kategorie kontinuierliche Verbesserung

Das Bug Contamination-Team von Windsor, Gewinner in der Kategorie kontinuierliche Verbesserung für Nordamerika, ass gemeinsam mit Heejae Chae, CEO, und dem Konzernfinanzleiter Paul Edwards am 2. Februar im Restaurant Jonathan Pasco's in East Windsor, Connecticut, zu Abend. Dabei handelte es sich um das erste CEO-Award-Abendessen überhaupt. Das Team erhielt seine Auszeichnungen und verbrachte zusammen mit Heejae und Paul einen vergnüglichen und entspannten Abend. Weitere Preisverleihungen dieser Art sind in Valence, Rorschach und Ashton geplant. Über diese Ereignisse wird in den nächsten Monaten zum gegebenen Zeitpunkt berichtet. In Asien und in Renfrew werden ebenfalls Abendessen stattfinden.

Wir gratulieren allen Gewinnern!



James Gaudino, Peter Kibler, Brian Thomas, Richard Kennan, Sebastian Houle, Heejae Chae, Lincoln Thomas, Peter Massiah und Paul Edwards

Inglewood: Pride Inside!



Das kalifornische Team aus Inglewood, das zum Bereich Gesundheitswesen gehört, startet seine Kampagne „Pride Inside“. Mit dieser Kampagne wird das Ziel verfolgt, die Mitarbeitenden zu motivieren und ihren Stolz auf ihre Arbeit zu fördern. Viele Mitarbeitende arbeiten bereits seit über 20 Jahren für Scapa Inglewood und sind überaus stolz auf die Qualität und den Service, für die Inglewood seit jeher steht.

Lesen Sie, was einige Mitarbeiter über die Kampagne denken:

Olga Barraza, Inspektorin und mit 21 Jahren Unternehmenszugehörigkeit Inglewood-Veteranin, sagte, dass der Kern von „Pride Inside“ darin bestehe, das Beste als Mitarbeitender, als Kollege und als Mensch zu geben. „Meine Motivation ziehe ich aus unserem neuen Personal, das uns unterstützt, und aus der Hoffnung auf kontinuierliche Verbesserungen durch die Unternehmensleitung im Allgemeinen.“

Cesar Paredes, mit 19 Jahren Unternehmenszugehörigkeit Inglewood-Veteran, kommt aus der Beschaffungsabteilung und sagte, dass für ihn „Pride Inside“ Arbeitsqualität und Teamarbeit bedeute. „Meine Motivation ziehe ich aus dem hervorragenden Arbeitsumfeld. Die Menschen hier sind wie meine zweite Familie.“

Derrold Lyons, Stanzer und Inglewood-Veteran mit 10 Jahren

Unternehmenszugehörigkeit, sagte: „Für mich heisst „Pride Inside“, die richtige Einstellung und Haltung zu haben, wenn ich durch die Tür des Reinraums gehe und stolz auf meine Arbeit bin. Ich bin glücklich, da ich das Gefühl habe, dass uns die Geschäftsleitung zuhört, unterstützt und ermutigt.“

Robert Harada, seit 9 Monaten Inglewood-Mitarbeitender in der Warenannahme, sagte: „Pride Inside“ bedeutet, beim ersten Mal gleich das Richtige zu tun und sich besonders anzustrengen, um sicherzustellen, dass alles nicht nur in einer Abteilung, sondern in allen Abteilungen korrekt erledigt wird. Ich verbinde damit Qualitätsarbeit.“

Frances Monge: HR-Manager, Inglewood (USA)

Forschungs- und Entwicklungsabteilung begrüsst drei Neuzugänge

Isabelle Rouzeval, F&E-Managerin für Europa, hat eng mit französischen Universitäten zusammengearbeitet, um für den Abschluss im Bereich chemische Klebstoffe als ersten Schritt in Richtung einer interessanten und internationalen Karriere zu werben. Sie war Mitglied der Jury an der Universität ITECH in Valence. Im Anschluss daran bewarben sich eine Reihe von Studenten dieser Universität, die sich in ihrem Abschlussjahr befanden, um ein 6-monatiges Praktikum an einem der Scapa-Standorte in Europa. Ab dem 27. Februar 2012 begrüßen wir in Dunstable, Rorschach und Valence jeweils einen Studenten. **Sabrina Palmis:** Rorschach vom 21.02.2012 bis zum 31.07.2012 in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung – Optimierung von druckempfindlichen Klebebändern. **Yoldes Ben Jedida:** Dunstable vom 27.02.2012 bis zum 31.08.2012 – Prozessfähigkeit und Validierungsprozess bei Gesundheitsprodukten; Einsatz in der Qualitätsabteilung. **El Mehdi Ajarroud:** Valence vom 27.02.2012 bis zum 27.07.2012 – Optimierung der Formel für Klebstoffe aus natürlichem und synthetischem Kautschuk zur Anwendung bei Klebebändern für die Industrie; Einsatz in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung. **Sandra Evans:** HR-Managerin, Frankreich



40-jähriges Dienstjubiläum für Hubert!



Hubert Reboulet hatte seinen Einstand bei Scapa am 1. März 1971. Das war vor über 40 Jahren! Ausserdem feiert er am 22. März seinen 60. Geburtstag. Da die französische Regierung vor ein paar Monaten das Gesetz änderte, kann er nicht dieses Jahr in Rente gehen, sondern muss noch fast 12 weitere Monate arbeiten. Er ist stolz darauf, für Scapa tätig zu sein, und ist ein beliebtes Mitglied des 103 Coating Team, das bereitwillig sein Wissen an die jüngere Generation

weitergibt. Herzlichen Glückwunsch Hubert!

Sandra Evans: HR-Managerin, Frankreich

Joyce Thomas: Mehr als 25 Dienstjahre

Am 13. Januar 2012 wurde in Inglewood das Ausscheiden von Joyce Thomas aus dem Unternehmen nach fast 26 Dienstjahren, in denen sie ihre Arbeit engagiert erledigte, gefeiert. Viele Mitarbeitende hatten Tränen in den Augen und tauschten sich darüber aus, wie sehr sie ihre Freundlichkeit, Unterstützung und Förderung in all den Jahren geschätzt haben. Joyce wurde 1986 als Teilzeitkraft in der Buchhaltung eingestellt. Einige Jahre später wurde sie gefragt, ob sie nicht als HR-Managerin in Vollzeit tätig sein möchte. Joyce hat sich der Herausforderung gestellt und wurde ein wichtiges Mitglied des Scapa Inglewood-Teams. Durch ihr angenehmes Auftreten fühlten sich alle umsorgt, unterstützt und ermutigt. Wir wünschen Joyce alles Gute für den Ruhestand! **Frances Monge:** HR-Manager, Inglewood (USA)



Herzlich willkommen:

Benita Bereuter – Shipping, Rorschach

Cleber Alexandre Festino – Nationaler Vertriebsmanager, Brasilien

Mitarbeitende des Scapa-Konzerns auf der Titelseite: Giuseppe Maffé - Technischer Service, Ghislarengo, Zoe Fogg - Einkaufsassistentin, Ashton, und Simona Erbetta - Rechnungsführung, Ghislarengo

Schön Sie kennenzulernen... Francis Ng



Wir veröffentlichen jeden Monat ein Interview im Umfang von etwa 150 Wörtern (oder etwas kürzer) mit Mitarbeitenden des Scapa-Konzerns. Dadurch hoffen wir, uns gegenseitig etwas besser kennenzulernen. Vergangenen Monat haben wir Randy Holmes vorgestellt. Für diese Ausgabe hatten wir einige Fragen an Francis Ng.

Wo sind Sie geboren und wo wohnen Sie jetzt?

Ich bin in Singapur geboren und reise gegenwärtig die meiste Zeit in Asien herum.

Was für eine Position haben Sie bei Scapa?

Ich bin kaufmännischer Leiter. Ich überwache den Vertrieb und die Geschäftstätigkeiten in Asien mit Ausnahme von Indien.

Welches Essen erinnert Sie an Zuhause?

Geschmorte Ente, wie sie meine Mutter zubereitet. Die Speisen dieser Teochew-Küche sind sehr beliebt bei meiner Familie und werden häufig zum chinesischen Neujahrsfest gereicht. Sie sind aber auch etwas für jeden Tag. Die Ente sollte nicht zu trocken oder zäh sein, dabei aber auch nicht zu fettig. Der Bratensaft „lor“ spielt dabei eine grosse Rolle, denn darin wird die Ente geschmort. Er gibt dem Fleisch das entsprechende Aroma.

Was für Musik hören Sie auf Ihrem iPod?

Ich mag Jazz.

Wo machen Sie gern Urlaub?

Ich liebe die Schweiz, die Berge und Seen. Na ja, eigentlich liebt meine Frau die Schweiz, und ich liebe es, ihre Wünsche zu erfüllen.

Welchen Rat würden Sie jemandem geben, der zum ersten Mal in Singapur ist?

In Anbetracht der Lage von Singapur nahe des Äquators, wodurch es das ganze Jahr heiss und feucht ist und es häufig zu unvorhergesehenen Regengüssen kommt, ist es für einen Singapurbesucher von entscheidender Bedeutung, die entsprechende Kleidung dabeizuhaben. Das Beste an Singapur ist unter anderem das Essen. Singapurer lieben es, sich über das Essen zu unterhalten. Die Multikulturalität von Singapur spiegelt sich in der Vielzahl der lokalen Küchen wider: chinesische, indische, malaiische und Peranakan-Küche usw. Wer Singapur einen Besuch abstattet, sollte unbedingt einige der einheimischen Spezialitäten kosten.

Welchen Rat würden Sie jemandem geben, der gerade sein Arbeitsleben beginnt?

Jungen Leuten, die gerade anfangen zu arbeiten, kann ich nur raten, zu arbeiten, um zu lernen.